



22.09.2020

## Konzeption Fernunterricht

### Rahmen:

Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Fernunterricht unterliegt der Schulpflicht. Eine Nichtteilnahme am Fernunterricht wird deshalb wie eine Nichtteilnahme am Präsenzunterricht behandelt.

Der Fernunterricht bildet den Präsenzunterricht möglichst nach Stundenplan ab. Alle Fächer der Stundentafel werden, soweit möglich, durch den Fernunterricht abgedeckt.

Es erfolgt eine regelmäßige Aufgabenerteilung und Rückmeldungen zu den Schülerarbeiten durch die Lehrkräfte.

Die Lehrerinnen und Lehrer dokumentieren Thema und Inhalt des Unterrichts. Dies kann durch das Klassentagebuch oder in digitaler Form erfolgen.

### Leistungsfeststellung:

Unterrichtsinhalte des Fernunterrichts, die erarbeitet, geübt oder vertieft wurden, können Gegenstand einer Leistungsfeststellung sein.

Mündliche Leistungsfeststellungen sind auch im Fernunterricht möglich.

Schriftliche Leistungsfeststellungen sind aus Gründen der Chancengleichheit grundsätzlich im Präsenzunterricht zu erbringen (Abschlussklasse: Präsenz von Risikoschülern)

### Szenario 1: Ganze Klassen sind im Fernunterricht

- Sieht der Stundenplan an einem Tag ein bestimmtes Fach für den Präsenzunterricht vor, so soll dies durch den Fernunterricht ebenso abgedeckt werden (z. B. Übermittlung der Arbeitsaufträge, Wochenplan).
- Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer hat mindestens zu Beginn und am Ende der Unterrichtswoche einen fixen Kontakt mit der Klasse / mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern.
- In jeweils der ersten Unterrichtsstunde hat die laut Stundenplan unterrichtende Lehrkraft einen fest vereinbarten Kontakt mit der Klasse und kontrolliert die Anwesenheit
- Die Lehrkräfte stellen in allen Fächern mindestens einmal in der Woche Arbeitsaufträge mit Vorgaben zum Bearbeitungszeitraum und zum Abgabetermin zur Verfügung. Dies erfolgt koordiniert über die Klassenlehrkraft.
- Der zeitliche Umfang der Aufgaben und der zu vermittelnden Lerninhalte orientiert sich an der Stundentafel des Präsenzunterrichts.
- Die Lehrkräfte sichten regelmäßig die erledigten Aufgaben und geben den Lernenden ein Feedback. Bei Kernfächern mindestens zweimal pro Woche, in weiteren Fächern mindestens einmal.
- Die Lernenden und Lehrenden sind zu den jeweiligen Unterrichtsstunden gemäß Stundenplan erreichbar.

## **Szenario 2: Einzelne Schülerinnen und Schüler erhalten dauerhaft Fernunterricht:**

- Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen von bis zu 10 Personen aufgeteilt (abhängig von Klassenstufe).
- Die Schule weist jeder dieser Gruppen eine verantwortliche Lehrkraft zu. Diese nimmt die Rolle eines „Tutors“ ein. „Tutoren“ sind Lehrkräfte, die nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden.

### Aufgaben der Tutoren:

- den ihnen zugewiesenen Schülerinnen und Schüler die Aufgaben des Tages (bzw. der Woche) der Fachlehrkräfte zur Verfügung zu stellen,
- täglich mit den Schülerinnen und Schüler Kontakt halten (z. B. per Telefon, Mail),
- bei Bedarf den Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Fachlehrkräften zu vermitteln